

## **WP-2-74**

Antragsteller\*innen: Harald Wölter KV Münster u.a.

Gegenstand: WP-2 Das Recht auf Wohnen gilt für Alle: Wohnungs- und Obdachlosigkeit vermeiden und bekämpfen! (Wohnungspolitik)

---

## **ÄNDERUNGSANTRAG WP-2-74**

1 „In den letzten Jahren ist auch der Anteil der wohnungslosen Frauen weiter angestiegen.  
2 Mittlerweile sind Dank des Landesprogramms eine Reihe von frauengerechten, bedarfsori-  
3 entierten Angeboten aufgebaut worden. Darunter auch früh ansetzende und sozialräum-  
4 lich ausgerichtete, präventive Hilfen. Notwendig ist allerdings, diese erfolgreichen Bei-  
5 spiele in die Regelpraxis umzusetzen.

6 Auch die Zahl der jungen wohnungslosen Menschen steigt: Etwa ein Drittel der Wohnungs-  
7 losen sind unter 30 Jahre. Die häufigen Sanktionen nach SGB II bei den jungen Erwachse-  
8 nen und die immer seltener bewilligten Jugendhilfemaßnahmen für über 18-Jährige tragen  
9 nicht selten dazu bei, dass junge Leute zunehmend sozial ausgegrenzt zu Wohnungsnot-  
10 fällen werden.

11 Alte und vorzeitig gealterte obdachlose Frauen und Männer weisen einen spezifischen  
12 Bedarf. Sie benötigen zumindest partiell oft pflegerische und sozialpädagogische Unter-  
13 stützungsleistungen. Wohn- und Unterstützungsangebote für pflegebedürftige und sucht-  
14 abhängige Wohnungslose sind bisher jedoch kaum vorhanden.

15 Zunehmend benötigen auch die Menschen eine Unterstützung durch die Wohnungslosen-  
16 hilfe, die nicht nur einen Bedarf an Wohnraum haben, sondern auch Integrationsbedarfe  
17 in den Bereichen Sprache, Beschäftigung, Kultur und Gesellschaft.

18 In den letzten Jahren hat auch die Zuwanderung von Menschen aus den EU-  
19 Mitgliedstaaten erheblich zugenommen. Die Regelungen, die seit Ende des Jahres 2016  
20 mehr EU-Bürger\*innen von Sozialleistungen ausschließen, haben zur Folge, dass immer  
21 mehr von ihnen in äußerst prekären Lebensverhältnissen leben und von verschiedenen  
22 Formen der Ausbeutung, etwa am Wohnungs- und Arbeitsmarkt, betroffen sind. Viele nut-  
23 zen deshalb auch die Infrastruktur und Angebote der Wohnungslosenhilfe. Darüber hin-  
24 aus leisten in NRW 21 aus dem Europäischen Sozialfonds (EHAP) finanzierte Projekte, ei-  
25 ne wichtige Unterstützung für neuzugewanderte EU- Bürger und Bürgerinnen, die sich in  
26 prekären Lebenslagen befinden. Diese Projekte gilt es auch nach Ablauf der Förderphase  
27 weiter zu unterstützen“

## Begründung

Es würde den Antrag noch komplettieren, wenn wir noch einmal kurz wesentliche Zielgruppen darstellen, bei denen die Wohnungslosigkeit in den letzten Jahren noch mal deutlich zugenommen hat und bei denen es eine Ausweitung der Angebote der Wohnungshilfe bedarf.

## Antragsteller\*innen

Harald Wölter KV Münster

Sylvia Rietenberg KV Münster

Florian Wüpping KV Münster

Robin Korte KV Münster

Maria Klein Schmeink KV Münster

Albert Wenzel KV Münster

Otto Reiners KV Münster

Josefine Paul KV Münster

Julina Mintel KV Münster

Franziska Klinge KV Münster

Susanne Leeuw KV Münster

Marius Kühne KV Münster

Niklas Naarbusch KV Münster

und weitere